Mitteilungsblatt Nr. 55

November 2022

Kavallerie Bereitermusik Bern

Die SUV-Modelle von Volkswagen.

Abenteuer im Gelände, Zeit in den Bergen oder ein aufregendes Wochenende in der Stadt? Für welche Welt Sie sich auch entscheiden – Volkswagen hat den passenden SUV dafür. Dank wertvollen Assistenzsystemen sind Sie jederzeit sicher und komfortabel unterwegs. Innovativ wie der Tiguan, selbstbewusst wie der T-Roc, souverän wie der Tiguan Allspace, stilsicher wie der neue Touareg – oder einzigartig wie der neue T-Cross, das jüngste Mitglied unserer SUV-Familie. Erleben Sie das vielfältige Angebot jetzt bei Ihrem Volkswagen Partner.

Volkswagen

AMAG Bern, Wankdorffeldstrasse 60, 3014 Bern, Tel. 031 337 55 11, www.bern.amag.ch

Karl Krebs Kirchdorf AG

- Spenglerei
- Sanitäre Anlagen
- Heizungen
- Blitzschutz
- Solar- und Regenwasser-Anlagen

Kirchgasse 6
3116 Kirchdorf
Telefon 031 781 10 50
Fax 031 781 13 79
www.kkkag.ch

Urs Krebs
eidg. dipl. Spenglermeister
eidg. dipl. Sanitärinstallateur

Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite
www.bereitermusik.ch

Impressum

Kavallerie Bereitermusik Bern
MB Nr. 55 / November 2022
erscheint dreimal pro Jahr
Auflage 500 Ex.

Redaktion:
Christine von Steiger
Uttigenstr. 2
3116 Kirchdorf
cvsk@sunrise.ch

Adressänderungen:
Ariane Ritschard
Altschlossstrasse 27
3184 Wünnewil
ariane.ritschard@gmail.com

Redaktionsschluss MB Nr. 56:
1. Februar 2023

Inhalt

Vorwort	4-5
Voranzeigen	6-7
Todesanzeige	8
Berichte	
- Läupeler	10-11
- ESAF Pratteln	12-13
- Foire de Chaindon	14-17
- GV STG	18-19
- Bauernpferderennen	20-22
Gratulationen	23
Probenplan	24-25
Vorstand und Kommissionen	26

Fotos: *Erich Binder*
Cornelia Holzer
Brigitte Soltermann
Christine von Steiger

Vorwort

Sehr geehrte Gönner und Freunde der Kavallerie Bereitermusik Bern
Geschätzte Musikantinnen und Musikanten

Und wieder sitze ich vor unserem PC, um mich mit dem nachfolgenden Vorwort an Sie zu wenden. Ich verfasse dieses an der wohlig wärmenden Herbstsonne bei einer unglaublichen Aussentemperatur von deutlich über 20 Grad und dies am Sonntag nach dem Ende der Sommerzeit. Einfach herrlich, wenn jetzt nur nicht die Zeit mit den kurzen Abenden und langen Nächten vor uns stehen würde. Aber auch die vier bis fünf Wintermonate gestalten sich, je nach dem, wie jeder Mensch sich diese individuell gestaltet, immer wieder interessant, abwechslungsreich und in mancher Hinsicht einzigartig. So hoffen wir doch, dass während der Adventszeit aufgrund der vorausgesagten und fremdbestimmten Energieknappheit nicht all die wunderschönen Festbeleuchtungen ausgeschaltet bleiben müssen und dadurch in unserer Umgebung die alljährliche Weihnachtsstimmung nicht richtig aufkommen kann. Ich wünsche uns, dass dies nicht eintrifft, obschon sich die Lage auf unserer Welt alles andere als weihnächtlich und festlich präsentiert. Denken wir an die vielen Menschen, welche in diesem Jahr durch Umweltkatastrophen oder unsinnige Kriege, bei welchen es übrigens nie einen Sieger, sondern unsägliches Leid und Zerstörung und somit nur Verlierer gibt, ihre Liebsten sowie ihr Hab und Gut für immer verloren haben. Eine tief traurige und unerträgliche Tatsache. Wir können und müssen uns glücklich schätzen, dass wir in der Schweiz leben dürfen und bis anhin davon weitestgehend verschont geblieben sind und dies hoffentlich auch in Zukunft sein werden.

In der in Ihren Händen liegenden Ausgabe Nr. 55 unseres Mitteilungsblatts finden Sie Berichte und Reportagen über:

07.08.2022	Läupeler, Bern
26.08.2022	Festumzug ESAF, Pratteln
04.09.2022	Umzug Foire de Chaindon, Reconvilier
25.09.2022	25. DV STG, Bern
02.10.2022	Bauernpferderennen, Schwarzenburg

Das konzertante Korps ist seit den Sommerferien fleissig am Einstudieren und Proben der Stücke, welche es Ihnen anlässlich des kurz bevorstehenden Winterkonzertes darbieten wird. Die Musikproben in unserem Probelokal in der Kaserne Bern finden unter der Leitung unseres musikalischen Direktors André Müller mit grossem Einsatz und viel Elan statt. Alle Aktiven würden sich daher ausserordentlich freuen, wenn Sie uns am Sonntag, 11.12.2022, 17:00 Uhr, persönlich mit Ihrer Anwesenheit beehren und die schönen Melodien des Winterkonzertes geniessen würden. Mit

dem beigelegten Flyer erhalten Sie einen Einblick in das Programm. Wir hoffen, dass wir Sie damit so richtig gluschtig machen und Sie sich den 3. Adventabend für uns reservieren.
Ich wünsche Ihnen, selbstverständlich auch im Namen aller aktiven Musikantinnen und Musikanten der Kavallerie Bereitermusik Bern, eine friedliche Adventszeit, am 31. Dezember einen guten und gesunden Rutsch in ein hoffentlich sorgenfreieres neues Jahr und danke Ihnen, wenn Sie uns weiterhin verbunden bleiben.

Erich Binder, Präsident

Voranzeige Auftritte 2022

"Zibelegring"
Ort: Bern, Rathaus/Kursaal
Datum: 28.11.2022, 09.45 Uhr
Art: Fanfaren beritten
Ständli konzertant
Marschmusik konzertant
Tenue: Uniform komplett

Winterkonzert
Ort: Bern, Kirche Bruder Klaus
Datum: 11.12.2022, 17:00 Uhr
Art: Konzert
Tenue: weisses Hemd

Voranzeige Anlässe intern 2022

Hauptprobe
Ort: Bern, Kirche Bruder Klaus
Datum: 08.12.2022
Zeit: 19:30 Uhr

Schlussprobe Winter
Ort: Gemeinderaum Brünnen
Datum: 12.12.2022
Zeit: 19:30 Uhr

blau = konzertant
braun = beritten
grün = gemeinsam

Voranzeige Auftritte 2023

Frühjahrskonzert
Ort: Bern, Sternensaal Bümpliz
Datum: 01.04.2023, 20:00 Uhr
Art: Konzert
Tenue: weisses Hemd

Umzug Musikfest
Ort: Grandcour
Datum: 28.05.2023
Art: Umzug beritten
Tenue: Uniform komplett

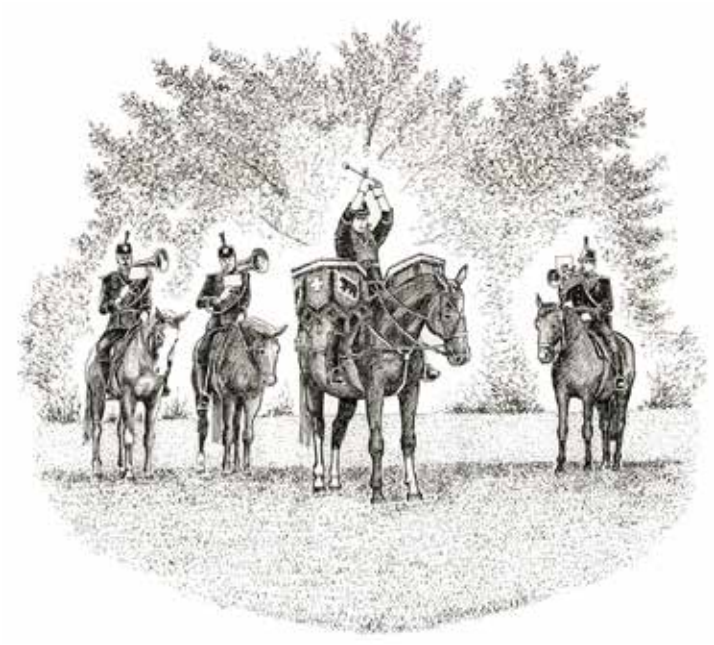
Mittelländischer Musiktag
Ort: Muri-Gümligen
Datum: 10.06.2023
Art: Vortrag/Umzug
Tenue: Uniform komplett

Faites de la Musique
Ort: Bern, Altstadt
Datum: 24.06.2023
Art: Umzug beritten
Platzkonzert konzertant
Tenue: Uniform komplett

TdA Vet D u a Tiere RS 46-2
Ort: Schönbühl, Kaserne Sand
Datum: 09.09.2023
Art: Ständli beritten
Tenue: Uniform komplett

"Zibelegring"
Ort: Bern, Rathaus/Kursaal
Datum: 27.11.2023, 09.45 Uhr
Art: Fanfaren beritten
Ständli konzertant
Marschmusik konzertant
Tenue: Uniform komplett

Winterkonzert
Ort: Bern, Kirche Bruder Klaus
Datum: 10.12.2022, 17:00 Uhr
Art: Konzert
Tenue: weisses Hemd



Lue, ds Läbe isch haut wine länge Tag,
wo me het gwärchet u mängs Schöns het
gwunne, dernäbe hets ou Chummer gäh
u Plag, u zletscht erlöscht es, grad wie
d'Abesunne.

Mit grossem Bedauern haben wir vom Hinschied unseres langjährigen Ehrenmitglieds

Hans Reiser

vernommen. Er verstarb im 78. Lebensjahr in seiner Wahlheimat Italien. Wir danken ihm für sein geschätztes Mitwirken und werden ihm stets in Ehren gedenken.

Malergeschäft
Caramuscio GmbH

CARAMUSCIO

Zwinglistrasse 14
3007 Bern
Tel. 031 331 20 51
Natel 079 300 45 26
info@caramuscio.ch

Andreas Eymann

HERZOG

LÜTHI
HOLZBAU

baut auf
baut um
baut an

Zimmerei Bau Schreinerei Tel. 031 330 40 70 www.herzogbau.ch

Läupeler – 7. August 2022

Entgegen der langjährigen Tradition führte die Studentenverbindung Zofingia Bern ihre Gedenkfeier zur Schlacht von Laupen - auch Läupeler - genannt, in diesem Jahr nicht erst Mitte, sondern bereits anfangs August durch. Und ebenfalls entgegen dem bereits seit Wochen andauernden, ausserordentlich warmen Sommerwetter herrschte am Durchführungstag bei bedecktem Himmel aber wiederum trockenem Wetter mit nur gerade kühlen 17 Grad eine eher herbstliche Stimmung. Noch bei der ersten Probe nach den Sommerferien am Donnerstag zuvor wurde eine Temperatur von über 30 Grad gemessen. Dies bewog unseren Vizepräsidenten Jürg Wermuth dazu, die Tenuevorschrift für Sonntag auf das kurzarmige, weinrote Shirt zusammen mit den schwarzen Hosen festzulegen. Wie so oft kam es, wie vorerwähnt, aber anders und die weiblichen Mitglieder unseres konzertanten Korps kamen, auch bei vollem Einsatz, was ihr Kälteempfinden anbelangte, keineswegs ins Schwitzen. Tatsache bleibt, dass die Verantwortlichen der Zofinger - dies im Gegensatz zu anderen Veranstaltern - auch in diesem Jahr wieder ihre guten Kontakte zu Petrus zu pflegen wussten und von ihm mit trockenem Wetter beglückt wurden.

Weiter entgegen der Tradition hob unser musikalischer Direktor André Müller bereits um 10:00 Uhr und nicht wie bisher um 10:30 Uhr seinen Taktstock für den ersten Marsch an. Für alle, welchen es nicht bekannt sein sollte, wird das Denkmal des Feldherren Adrian von Bubenberg, vis-à-vis des Berner Stadttheaters, traditionsgemäss zu seinen Ehren durch die Zofingia-Studenten mit einem Lorbeerkranz geschmückt. Zuerst ging es jedoch darum, den letztjährigen Kranz, welcher in der Zwischenzeit seine grüne Farbe mehr als verloren hatte, hoch oben vom Denkmal herunterzuholen. Eine nicht ganz einfach zu lösende Aufgabe, welche jedoch nach einiger Zeit von Erfolg gekrönt wurde. Dem durch seine akrobatische Einlage brillierenden Zofinger fiel anschliessend die Ehre zu, Adrian von Bubenberg mit dem neuen, wunderschön grün leuchtenden Kranz zu versehen, was unter dem tosenden Applaus seiner Zofinger-Kommilitonen bravourös gelang.

Nach einigen gespielten Stücken übergab André - auch dies entspricht dem alljährlichen Ritual - seinen Taktstock an einen Zofinger, welcher die KBMB, wenn auch nicht gleich schwungvoll wie André, aber trotzdem wesentlich besser als verschiedene seiner Kollegen in den Vorjahren, beim nächsten Marsch dirigieren durfte. Auch er konnte danach den verdienten Applaus aller Anwesenden entgegennehmen.

Wie üblich endete unser Auftritt mit dem Berner Marsch, bevor die Musikantinnen und Musikanten ihre, trotz den kühlen Temperaturen, in der Zwischenzeit trockenen und damit durstig gewordenen Kehlen beim Apéro wieder befeuchten konnten.
Im Namen der Kavallerie Bereitermusik Bern bedanke ich mich für unser wiederholtes und wertvolles Engagement und freue mich, zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen, wenn wir auch im Jahr 2023 wieder dabei sein dürfen.

Erich Binder

ESAF Pratteln – 26. August 2022

ESAF = Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest.

Der ESAF-Festumzug war ein farbenprächtiger Anlass. Es nahmen ca. 4'000 Mitwirkende mit 260 Tieren und 17 Pferdegespannen teil. Es gab Treichler, Fasnächtler, Trachtengruppen, Musikvereine und vieles mehr.
Deshalb waren wir sehr erfreut, dass wir seitens des OK eine Anfrage erhielten, uns mit der berittenen Formation in Pratteln zeigen zu dürfen.
Auf dem grossen, asphaltierten und dadurch sehr heissen Bereitstellungsplatz trafen sich also alle Reiterinnen und Reiter mit ihren Pferden sowie die Helferinnen und Helfer. Die Pferde wurden für den Umzug schön zurechtgemacht und die Instrumente auf Hochglanz poliert. Natürlich galt dies auch für die Reiterinnen und Reiter. Die Helfer deckten sich noch mit Mineralwasser ein, damit die Reiter unterwegs nicht verdursten mussten.
Nach der Aufstellung bewegte sich die gesamte Formation inkl. der Helfer auf die Hexmatt, wo sich sämtliche Umzugsteilnehmer vor dem Umzug versammelt hatten. Da wir das 85. von 90 Bildern waren, mussten wir auf unseren Start etwas warten.
Aber dann durften wir unter Führung von zwei Schulkindern aus Pratteln, die als Täfelimeitli und -bueb voran gingen, starten. Unser Corps durfte sich zwischen den Geissli und Böcken des Ziegenzuchtvereins Basel und dem Pétanque-Club präsentieren. Die Kommandos für das Reiten gab unser Fähnrich Kurt Emmenegger wie immer professionell, so dass sämtliche Stopps und Starts, welche es auf einem Umzug unweigerlich gibt, pannenfrei klappten. Unglaublich wie viele Menschen in einem Städtchen wie Pratteln Platz gefunden hatten, um den Umzug zu beklatschen. Es wurden unzählige Handys gezückt, um von uns Fotos und Videos zu machen. Die Begeisterung war gross und auch die überraschenden Rufe wie «Die spielen ja tatsächlich auf den Pferden!» oder «So etwas habe ich ja noch nie gesehen!» freuten diejenigen von uns, welche diese Sprüche zu hören bekamen, natürlich sehr.
Die gemeldeten zwei Kilometer, welche die Umzugsstrecke umfassen sollte, schienen uns eher wie fünf. Jedenfalls war es eine äusserst lange und anstren-

gende Strecke, auf welcher die Märsche «Military Escort», «San Carlo» und «Alamo» unter der Leitung des Spielführers Alexander Zurbuchen mehrmals durchgespielt werden konnten.
Das Ende des Umzugs befand sich auf dem Gelände des ESAF unter dem Banner «Herzlich Willkommen in Pratteln», welches sich genau auf der anderen Seite von Pratteln als der Bereitstellungsplatz befand. Es hiess also, die ganze Strecke auf Umwegen wieder zurückzureiten bzw. für die Helfer zurückzugehen. Nach der Pflege der Pferde konnten alle wieder Richtung Bern zurückfahren.

Es war ein toller Anlass mit einem grossartigen Publikum. Wer weiss, vielleicht gibt es das 2025 erneut, so wie es auf der Bannerrückseite geschrieben stand: «Auf Wiedersehen in Mollis im Kanton Glarus».

Cornelia Holzer

Foire de Chaindon – 4. September 2022

Geschichte des Foire de Chaindon

In verschiedenen Quellen im Internet haben wir zum geschichtsträchtigen Hintergrund des Foire de Chaindon folgende interessanten Ausführungen gefunden:

Der Name stammt von dem alten Dorf Chaindon, das sich im 17. Jahrhundert mit Reconvilier zu einer einzigen Verwaltungseinheit zusammenschloss. Von dieser Fusion blieb nur der Weiler Chaindon übrig, dessen Gebäude mehrheitlich alte Bauernhöfe aus dem 17. und 18. Jahrhundert sind.

Das genaue Datum des ersten Foire de Chaindon ist nicht bekannt. Die ersten Aufzeichnungen stammen vom 2. September 1626 aus Dokumenten über die Organisation des Viehmarkts. Im Mai 1703 stellten die Einwohner von Reconvilier einen Antrag für die Bewilligung einer Versammlung. Ursprünglich war die Foire de Chaindon eine Veranstaltung für den Tausch und den Verkauf von Vieh, da zu jener Zeit die Landwirtschaft und die Armee einen grossen Bedarf an Pferden hatten, um die Soldaten in die Schlacht zu tragen, den Pflug zu ziehen und verschiedene landwirtschaftliche Arbeiten auszuführen. Am Anfang wurde sie im kleinen Weiler Chaindon im Osten von Reconvilier durchgeführt, von dem sie ihren Namen erhielt.

Der Foire de Chaindon war lange Zeit der grösste Pferdemarkt in ganz Europa, hat Jahrhunderte durchlaufen und mit der Bestätigung der Qualitäten der Pferderasse der Freiberger an Dynamik gewonnen. Bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts besuchten Händler aus Holland, Frankreich, dem Elsass und allen Teilen der Schweiz diesen Markt mit 3'000 Pferden. 1974 gab es auf dem Foire de Chaindon etwa 200 Pferde und 300 bis 400 Kühe sowie viele Traktoren und landwirtschaftliche Maschinen.

Die Mechanisierung der Landwirtschaft reduzierte die Grösse des Pferdemarktes zu Beginn des 21. Jahrhunderts auf 100 Stück. Das Freiberger Pferd, willensstark und einsatzbereit, hat eine neue Kundschaft für unterhaltsame Aktivitäten gefunden: Sport und Freizeit. Anders als der Pferdemarkt gewinnt die Messe für Landmaschinen immer mehr an Bedeutung.

Seit 2004 wird ein Folkloreumzug organisiert.

Im Juni 2018 wurde die Veranstaltung in die Liste der lebendigen Traditionen der Schweiz aufgenommen.

Was die nähere Vergangenheit betrifft, ist Chaindon mit ungefähr 500 Ständen immer noch einer der grössten Märkte der Schweiz. Die Höchstzahl von Besucherinnen und Besucher sind 60 000 Personen an einem Tag.

Mit grosser Freude und Erwartung bereiteten wir uns auf den Auftritt am grössten Viehmarkt der Schweiz vor. Wiederum unterstützt von der BAMS (Berittene Artilleriemusik Solothurn) und der RMG (Reitermusik Gunzwil) machten wir uns auf den Weg. Um alle Pferde, das Material, Musiker/innen und Helfer/innen in den Jura zu transportieren brauchte es eine grosse Vor-Organisation. Kreuz und quer wurden da Pferde, Menschen und Fahrzeuge verschoben, bis jeder, jede und jedes ein Plätzchen hatte. Und wie es mit Lebewesen halt so ist, noch am Sonntagmorgen wurde jemand krank und es musste innert einer Stunde ein Ersatz gesucht und gefunden werden.

Pferde / *Transporte*:

Regula Fahnenwache RMG von Hans *Christine*	Kurt Fahne KBMB von Hans *Christine*	Corinne Fahnenwache KBMB eigenes *J-B*

Katrin Pauke BAMS eigenes *Matthias*

Hansueli 1. Helikon KBMB von Pius *Pius*	Pius 1. Helikon RMG von Pius *Pius*	Matthias 1. Helikon BAMS von Beat *Beat*	Andrea Bass BAMS eigenes *Katrin*
Werner 2. Helikon KBMB eigenes *Werner*	Elisabeth 2. Helikon KBMB eigenes *Elisabeth*	Christine 1. Helikon KBMB von Rita *Hansueli*	Urs 1. Helikon KBMB von Rita *Hansueli*
Jean-Bernard 1. Trompete KBMB eigenes *J-B*	Stefan 1. Trompete BAMS von Hans *Elisabeth*	Markus S 1. Trompete BAMS von Beat *Beat*	Mirjam 1. Trompete BAMS eigenes *Katrin*
Markus B 1. Trompete KBMB von Christine *Markus B*	Nicole 2. Trompete KBMB von Christine *Markus B*	Margreth 2. Trompete BAMS von Toni *Margreth*	Lilian 2. Trompete BAMS von Toni *Margreth*

Sehr speziell war für uns der Zeitpunkt: Erst um 19 Uhr startete der "Cortège", der grosse Umzug und ab 17 Uhr war das ganze Dorf für den Verkehr gesperrt. Da gab es kein Durchkommen mehr. Zum Glück waren wir schon alle früh auf dem Platz, denn nach dem letzten Säulirennen hatten wir noch einen kleinen Auftritt vor der Festwirtschaft, bei dem wir uns grad warmspielen konnten.

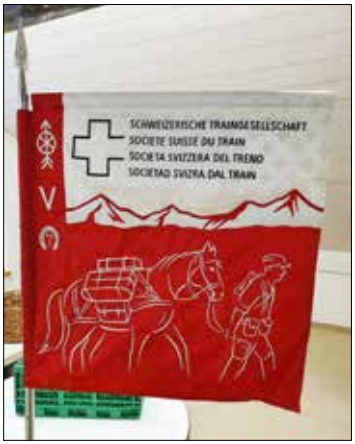
Was dann aber kam, überraschte uns alle! Chaindon ist ein kleines Dorf und wir erwarteten so einen "normalen" Umzug. Was wir nicht erwarteten, waren 50 Schaubilder und 20'000 Zuschauer, die die Strassen säumten! Das Dorf war bumsvoll mit Menschen. Unsere Formation mit vier Pferden nebeneinander hatte kaum Platz. Der Zug ging die Hauptstrasse rauf, durch ein Wohnquartier durch und kam wieder zurück auf die Hauptstrasse, wo der Anfang das Ende des Umzugs kreuzte. Mittendurch ein Zuggeleise, auf dem ab und zu eine Bahn fuhr. Die Wegstrecke war eigentlich nicht lang, aber es ging so langsam vorwärts, dass wir doch eine gute Stunde mit Spiel unterwegs waren - anstrengend für uns, aber gut für die Zuschauer, die so nicht nur eine kurze Sequenz unserer Märsche zu hören bekamen. Die Organisation war nicht sehr pferdefreundlich und unser Fähnrich hatte alle Augen und Ohren offen zu halten, damit wir nicht plötzlich mit den "Trychlern", einem Glockenwagen, einer Kuhherde oder der Eisenbahn zusammenstiessen.

Ziemlich fix und fertig kamen wir wieder zum Parkplatz zurück. Die Pferde wurden versorgt, das Material retabliert, die Instrumente verstaut und dann hätten wir Zeit gehabt, den Abend noch zusammen zu geniessen. Aber oh Schreck! Alle Festzelte waren geschlossen! Nur eine einzige Bar hatte noch geöffnet, aber die Warteschlange war fast so lang wie der Umzug vorher. Schweren Herzens mussten wir uns geschlagen geben und den Heimweg hungrig und durstig und ohne das Zusammensein mit Freunden antreten. Das war schade, aber wir werden das bei unserem nächsten Engagement in Schwarzenburg nachholen! Trotzdem war auch dies wieder ein unvergessliches Erlebnis. Das Auftreten vor so vielen Zuschauern ist doch jedes Mal ein Highlight.

Christine von Steiger

Saules

25. DV der Schweiz. Traingesellschaft – 25. September 2022



Am Sonntag, 25.09.2022, lud der Präsident die Delegierten, Gäste und Ehrengäste der Schweiz. Traingesellschaft (STG) ins Nationale Pferdezentrum Bern (NPZB) zur 25. ordentl. Delegiertenversammlung der STG ein.

Pünktlich um 09:00 Uhr begrüsste Oberst Hansjörg Vogler die sehr zahlreich anwesenden Delegierten folgender Sektionen:

Kavallerie Bereitermusik Bern
Pentathlon Suisse
Herrgottskanoniere Luzern (nur Train)
Bernische Train-Gesellschaft BTG
Säumer & Train Vereinigung Unterwalden
Traingesellschaft Nord-, Ost- und Zentralschweiz TGNOZ
Association Romande du Train ART
Società ticinese del treno

Diese 8 Sektionen weisen per 31.12.2021 einen Bestand von total 1'135 Mitgliedern auf.

Die wiederum 11 zu behandelnden Traktanden wurden alle einstimmig genehmigt. Unter Traktandum 9 berichteten die Delegierten kurz von ihren Sektionen und gaben dabei einen Einblick über die sehr unterschiedlichen Tätigkeiten.

Im Anschluss an den statutarischen Teil der DV wurden die Delegierten durch den OK-Präsidenten der gleichentags stattfindenden Pferdesport- und Traintage zu einer Führung und Besichtigung begrüsst. Leider fand dies bei strömendem Regen statt. Beim darauffolgenden Apéro bot sich die Möglichkeit, sich rege untereinander auszutauschen und über die zwar oft gleichgelagerten aber trotzdem von Sektion zu Sektion unterschiedlichen Anliegen, Bedenken, Wünsche und Vorstellungen bezüglich der weiteren Entwicklung rund um die Pferde in der Armee zu diskutieren.

Am Nachmittag fanden schliesslich der finale Trainwettkampf und das Equipenspringen sowie ganz zum Schluss die Siegerehrungen statt.

Erich Binder

Das Pferd, unser Kamerad
Le cheval, notre camarade
SCHWEIZERISCHE TRAINGESELLSCHAFT
SOCIÉTÉ SUISSE DU TRAIN
SOCIETÀ SVIZZERA DEL TRENO
SOCIETAD SVIZRA DAL TRAIN
www.train.ch

Das Pferd, unser Kamerad
Le cheval, notre camarade
SCHWEIZERISCHE TRAINGESELLSCHAFT
SOCIÉTÉ SUISSE DU TRAIN
SOCIETÀ SVIZZERA DEL TRENO
SOCIETAD SVIZRA DAL TRAIN
www.train.ch

50. Bauernpferderennen Schwarzenburg – 9. Oktober 2022

Nach einer corona-bedingten, zweijährigen Pause konnte das 50. Bauernpferderennen Schwarzenburg stattfinden. Wegen dem schlechten Wetter am 2. Oktober musste es zwar noch um eine Woche verschoben werden, aber endlich war es so weit: Ein bedeutsamer Anlass, denn diese 50. Durchführung sollte auch die letzte sein.

Das Organisationskomitee ergänzte denn auch die vielzähligen spannenden Rennen mit attraktiven Showeinlagen. Direkt unter der Kirche Wahlern, in einer wunderschönen Naturarena, bot sich den Zuschauern ein unterhaltsames Programm: Verschiedene Pferderassen wie Freiberger, Haflinger, Isländer, Kaltblut, Halbblut, Araber, Ponys, alle kämpften um den Sieg. Als Höhepunkte zählten das Kuhrennen und immer wieder die Römerwagen- und Brückenwagen-Galopprennen, welche die Aufmerksamkeit des ganzen Publikums auf sich zogen.

Während der Mittagspause wurde den Zuschauern eine Präsentation des Cadre Noir et Blanc Fribourg vorgeführt. Anfangs Nachmittag gehörte die Rennbahn den Kühen: Alpabfahrt - die schön geschmückten Tiere liessen manches Zuschauerherz höher schlagen - und gegen Ende der Veranstaltung war unser Einsatz gefragt. Eine halbe Stunde lang unterhielt die Kavallerie Bereitermusik Bern die Zuschauer mit Reitermärschen. Wie schon an den letzten zwei Auftritten wurden wir durch Musiker/innen der berittenen Artilleriemusik Solothurn verstärkt. Wir trafen uns um 12:30 Uhr - nur, der uns zugewiesene Parkplatz war bereits mit Privatautos besetzt. So musste eine neue Möglichkeit gefunden werden. Glücklicherweise war das dann ganz nahe am Rennplatz, so dass wir mitten im Trubel waren.

Ein neues Musikstück - "Arosa" - musste noch schnell einstudiert werden, dann hiess es bereits Pferd satteln, Uniform anziehen, aufsitzen und das Instrument aufnehmen. Dem einen oder

andern wurde es nun doch ein bisschen "gschmuech". Wir hatten keine Ahnung, wie sich unsere Pferde verhalten, wenn sie auf die Rennbahn kommen. Ein Umzug in einer Stadt, auf Asphalt und gesäumt von vielen Zuschauern, das ist schon viel einfacher. Da wissen die Pferde, dass es nur im Schritt und sehr gemächlich geht. Aber hier waren drei von ihnen im Laufe des Tages bereits Rennen gelaufen - und andere könnten ja auch Freude an der einladenden, offenen Grasfläche bekommen! - Und die absolute Horrorvision ist es, wenn vor 6000 Zuschauern die ganze Gruppe mit umgehängten Instrumenten im Galopp davonstieben würde. Das wäre eine Show!

Aber wieder einmal wurden wir angenehm überrascht. Alle Pferde stellten sich auf Musik ein und schritten ruhig und in geordneter Formation auf der Bahn. Drei Mal konnten wir sie umrunden. Mit "Military Escort", "Arosa", "Schönes Prag", "San Carlo" und "Alamo" spielten wir die schönsten und bekanntesten Reitermärsche. Zwischen den Darbietungen erklärte der Speaker dem Publikum die KBMB, wie sie entstanden ist und wie sie heute geführt wird. Christine von Steiger erhielt einen besonderen Dank, da das berittene Korps hier zum letzten Mal unter ihrer Leitung auftrat. Nach 17 Jahren wird sie ihr anspruchsvolles Amt an jüngere Mitglieder abgeben. Alexander Zurbuchen bleibt weiterhin Spielführer.

Den Abschluss machte wie immer der "Berner Marsch" und unter dem tosenden Applaus des pferdebegeisterten Publikums verliessen wir die Bahn.

Anders als in Chaindon servierte uns der Veranstalter hier noch ein wunderbares Zvieri mit zwei Hammen, Züpfe, Wein, Bier und Mineral. So konnten wir noch einige Zeit verweilen und den letzten Rennen zuschauen. Eine wunderschöne Tradition ging damit zu Ende und wir durften Teil davon sein. Herzlichen Dank an alle Pferde, Musiker/innen, Helfer/innen, Fahrer/innen, Fotografinnen - und auch dem Veranstalter für dieses einmalige Erlebnis!

Christine von Steiger

Wir gratulieren zum Geburtstag

Dezember:
05.12. Noemi Kunz
17.12. Doris Krebs
17.12. Urs Stadelmann
23.12. Claudia Maurer

Januar
11.01. Hansueli Eugster
14.01. Raymond Holzer
19.01. Susanne Wermuth
27.01. Cécile Ritter-Meyer

Februar:
13.02. Kathrin Braun
18.02. Kurt Emmenegger
23.02. Emma Kurfess
25.02. Martina Mader
27.02. Pietra Valsangiacomo
27.02. Ella von Steiger

März:
13.03. Christian Roth
24.03. Michael Egli

April:
01.04. Karin Reber-Soltermann
27.04. Franziska Friedli

Proben und Anlässe November – Dezember 2022

Änderungen vorbehalten

November 2022			
Mo	07.11.	20:00	Gesamtprobe
Do	10.11.	20:00	Gesamtprobe
Sa	**12.11.**	**ganzer Tag**	**DV BKMV**
Mo	14.11.	20:00	Gesamtprobe
Do	17.11.	20:00	Gesamtprobe
Mo	21.11.	20:00	Gesamtprobe
Do	24.11.	20:00	Gesamtprobe
Mo	**28.11.**	**10:00**	**Zibelegring Fanfaren**
Mo	**28.11.**	**10:00**	**Zibelegring konzertant**

Dezember 2022			
Do	01.12.	20:00	Gesamtprobe
Mo	05.12.	20:00	Gesamtprobe
Do	08.12.	19:30	Hauptprobe
SO	**11.12.**	**17:00**	**Winterkonzert**
Mo	**12.12.**	**19:30**	**Schlussprobe**

Blau	=	Konzertantes Korps
Braun	=	Berittenes Korps
Gelb	=	Jungbläser
Grün	=	Konzertantes Korps + Jungbläser
Lila	=	Alle
Fett	**=**	**Auftritt**
Kursiv	***=***	***noch nicht definitiv***

Proben und Anlässe Januar – Februar 2023

Änderungen vorbehalten

Januar 2023			
Mo	09.01.	20:00	Gesamtprobe
Mo	16.01.	20:00	Gesamtprobe
Mo	23.01.	20:00	Gesamtprobe
Sa	28.01.	10:00	Probesamstag
Mo	30.01.	20:00	Gesamtprobe

Februar 2023			
Mo	06.02.	20:00	Gesamtprobe
Mo	13.02.	20:00	Gesamtprobe
Fr	**17.02.**	**19:30**	**Vereinsversammlung**
Mo	20.02.	20:00	Gesamtprobe
Mo	27.02.	20:00	Gesamtprobe

Vorstand und Kommissionen 2022

Präsident	Erich Binder Le Solitaire / Niedermuhren 163 1714 Heitenried lesolitaire@sensemail.ch	Telefon P Mobil	026 / 495 03 07 079 / 652 29 74
Vizepräsident **Kassier**	Jürg Wermuth Könizbergstr. 15 3097 Liebefeld juerg.wermuth@mts-probst.com	Telefon P	031 / 381 13 04
Sekretär	vakant		
Materialverwalter **Spielführer**	Alexander Zurbuchen Bahnhofsträssli 21 3112 Allmendingen b. Bern husky576xp@gmail.com	Mobil	079 / 766 27 77
Webmaster	Cornelia Holzer Blumenbergstr. 4 3013 Bern cornelia-holzer@bluewin.ch	Telefon P Mobil	031 / 331 03 41 079 / 928 55 08
Direktion	André Müller Rainackerweg 40 3067 Boll andre.mueller@bluewin.ch	Mobil	079 / 784 03 67
Leitung Musikkommission	Andreas Mast Tellstrasse 22 3014 Bern an.mast@bluewin.ch	Telefon P Mobil	031 / 331 43 00 079 / 649 73 13
Leitung Reitkommission **Reitausbildung JM** **Redaktion MB**	Christine von Steiger Uttigenstr. 2 3116 Kirchdorf cvsk@sunrise.ch	Mobil	079 / 410 32 49
Leitung Jungmusikanten	Raymond Holzer Blumenbergstr. 4 3013 Bern rho1@bluewin.ch	Telefon P Mobil	031 / 331 03 41 079 / 469 28 52
Musikalische Leitung **Jungmusikanten**	Pietra Valsangiacomo Grundbachstr. 1A 3665 Wattenwil p.s.valsan@bluewin.ch	Telefon P Mobil	033 / 335 57 39 079 / 293 94 84

Haus der Religionen - Europaplatz
Ausgeführte Arbeiten:
- Ganze Erdgeschossfassade in Pfosten Riegel System z. Teil bis 8 m' Höhe (Spannweite), inkl. allen Eingänge bei den Einkaufscenter
- Innere Mallfronten
- Brandschutzverglasungen und Türfronten im ganzen Gebäude
- Befahrbare horizontale Verglasungen auf dem Vorplatz sowie Glasoblichter im OG

MLG
METALL UND PLANUNG A G
CH-3006 Bern | Zikadenweg 27a
T 031 938 10 10 | F 031 938 10 11
info@mlg-ag.ch | www.mlg-ag.ch

La
CUISINE
MÜNSINGEN AG

KÜCHE BAD WOHNRAUM

La cuisine Münsingen AG

Schulhausgasse 1 3110 Münsingen
T 031 720 20 60 info@lacuisineag.ch
F 031 720 20 69 www.lacuisineag.ch

P.P.

1714 Heitenried

Bella Vita
ristorante pizzeria

Familie Arifi

Bolligenstrasse 52 | 3006 Bern | Fon 031-332 08 08
info@ristorantebellavita.ch | www.ristorantebellavita.ch

Restaurant
Bankettsaal
Terrasse
Holzofen

genügend Parkplätze vorhanden

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 10.30 – 14.00
17.00 – 23.30
Samstag 17.00 – 24.00
Für Anlässe am Sonntag geöffnet

MUSIK
BEAT ZURKINDEN AG

Das Fachgeschäft für Blas- und Schlaginstrumente
mit eigener Reparaturwerkstatt

Tel. 031 398 0808
Lorystrasse 14 3008 Bern (Montag geschlossen)

bern@musikzurkinden.ch
www.musikzurkinden.ch